

Weltcup-Finale 2014 in Augsburg

Organisation läuft bereits auf Hochtouren



Das Weltcup-Finale 2014 – Höhepunkt im internationalen Terminkalender der weltbesten Slalomkanuten – findet in Augsburg statt. Vom 15. bis 17. August werden am Augsburger Eiskanal die Sieger der fünfteiligen Weltcup-Serie 2014 gesucht und gekürt. Von London/Lee Valley (Großbritannien, 6. bis 8. Juni) führt der Weg der Nationalteams über Tacen/Ljubljana (Slowenien, 13. bis 15. Juni), Prag (Tschechien, 20. bis 22. Juni) und La Seu d'Urgell (Spanien, 1. bis 3. August) nach Augsburg. Das Finale hat eine weitere besondere Bedeutung: Es ist der letzte internationale Härtetest vor den Weltmeisterschaften (17. bis 21. September in Maryland/USA).

Gut daher, dass die Augsburger Organisationsleiter Horst Woppowa und Karl-Heinz Englet wieder auf ihren bewährten Arbeitsstab aus den Reihen des Vereins zurückgreifen können. „Auch wenn noch acht Monate bis zum Weltcup-Finale sind, müssen wir ununterbrochen am Ball bleiben“, unterstreicht Woppowa. Bei den ersten Sitzungen des Organisationskomitees standen



vorrangig die jährlich steigenden Anforderungen des Internationalen Kanu-Verbandes (ICF) an die örtlichen Ausrichter der Weltcup-Serie im Mittelpunkt beziehungsweise deren Bewältigung. Dazu berichteten ICF-Vertreter Thomas Schmidt und Marianne Stenglein (KSA) unter anderem vom Internationalen Ausrichter-Workshop im italienischen Ivrea. Änderungen im Zeitplan sowie internationale Fernsehübertragungen sind auch in diesem Jahr wieder vorgesehen - die Entscheidungen

beziehungsweise Verträge darüber stehen von Seiten der ICF noch aus. Geplant sind aus Augsburg unter anderem Live-Übertragungen auf Eurosport.

Damit nicht genug: Kanu Schwaben Augsburg hat mit den deutschen Nationalmannschaftsqualifikationen im Kanuslalom (3./4. Mai) und im Wildwassersprint (10./11. Mai) zwei weitere hochrangige und arbeitsintensive Veranstaltungen am Eiskanal übernommen.

Christian Doser